



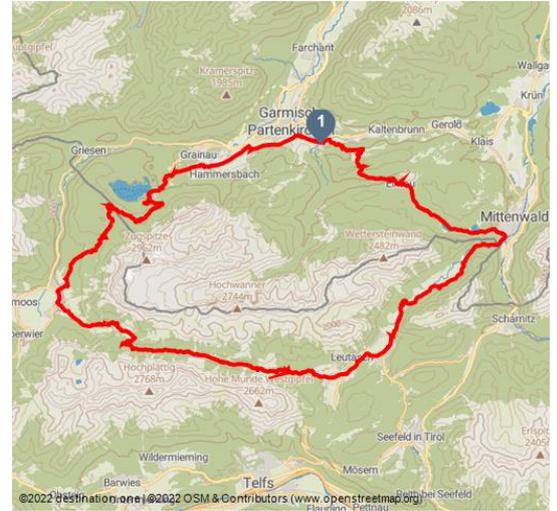
# Rund um das Wettersteingebirge

Radfahren

Mountainbiken



Der Ehrwalder Plattenweg - © Outdooractive Redaktion



## Tourdaten:

schwer  
Schwierigkeit

89,7 km  
Distanz

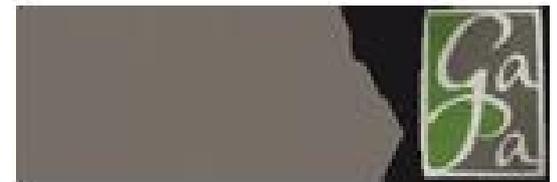
7 h 45 min  
Dauer

2082 m  
Höhenmeter  
(aufsteigend)

1966 m  
Höhenmeter  
(absteigend)

1605 m  
Höchster Punkt

709 m  
Niedrigster Punkt



## Bewertungen:

★★★★★ Panorama

★★★★☆ Kondition

## Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

## Das ist der Klassiker: Die Umrundung des Wettersteingebirges mit der Zugspitze.

Diese Tour bietet jegliche Abwechslung, die man sich während einer Fahrt auf dem Mountainbike wünscht: Steile Auffahrten, Passagen auf schmalen, technisch anspruchsvollen Pfaden, rasante Abfahrten und Ausblicke auf die atemberaubende Kulisse des Wettersteingebirges, der Mieminger Kette und des Karwendels. Von Garmisch-Partenkirchen bis nach Grainau kannst du dich erst einmal gemütlich einstrampeln. Die Auffahrt von Grainau bis zum Eibsee ist ebenfalls recht einfach zu bewältigen. Dort sollte man die Gelegenheit für eine kleine Rast nutzen und die Aussicht auf den türkisblauen See und die, direkt über ihm 2000 m steil aufragende, Zugspitze genießen. Von dort geht es unterhalb der schroffen Felswände der Zuspitze zunächst zur Hochthörlenhütte und dann weiter nach Ehrwald hinab. Zwischen dem Wettersteingebirge und der Miemingerkette

## Adresse:

82467 Garmisch-Partenkirchen

## Autor:

GaPa Tourismus GmbH

## Organisation:

GaPa Tourismus GmbH  
<http://www.gapa-tourismus.de/>



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/BMvjld>

fährst du im Anschluss zur Ehrwalder Alm hinauf und kurz dahinter durch das Gaistal wieder bergab. Hier hast du herrliche Ausblicke auf die Hochwand, den Predigtstuhl und die Hohe Munde. Durch das Leutaschtal geht es schließlich gemächlich bis nach Mittenwald. Mit Blick auf die Wettersteinspitze im Süden und den Hohen Kranzberg im Norden passierst du den Lauter- sowie den Ferchensee und gelangst dann zum idyllisch gelegenen Schlosshotel Elmau. Über Wamberg kommst du schließlich wieder zu deinem Ausgangspunkt in Garmisch-Partenkirchen.

---

Quelle: destination.one

ID: t\_100277265

Zuletzt geändert am 07.07.2024, 01:35

Eine detaillierte Tourenbeschreibung findest du im "PDF Druck" weiter oben.

## Merkmale:

### Informationen

Einkehrmöglichkeit, Rundweg

## Startpunkt:

Bahnhof in Garmisch-Partenkirchen

## Zielpunkt:

Bahnhof in Garmisch-Partenkirchen

## Wegbeschreibung:

Am Bahnhof wendest du dich nach rechts, über den Taxiparkplatz zur Lagerhausstraße. Diese mündet in die Gehfeldstraße. Nach circa 200 m an der Wegegabelung rechts. Am Ende der Kochelbergstraße überquerst du das Bahngleis und biegst rechts ab. Jetzt fährst du parallel zu den Gleisen an der Hausbergbahn vorbei. Kurz vor der Bushaltestelle Hammersbacher Fußweg überquerst du nach rechts die Gleise, wo du wenige Meter später nach links Richtung Grainau abzwiegest. Am "Oberen Dorfplatz" in Grainau geht es schließlich links die Straße bergauf in Richtung Neuneralm. Von dort fährst du weiter zur Christlhütte und jenseits der Fahrstraße durch den Wald zum Eibsee hinauf. Nahe des Eibseehotels bietet sich die Gelegenheit für eine kurze Rast um die atemberaubende Aussicht auf den türkisblauen See und die Zugspitze zu genießen. Am Café und den hoteleigenen Bootsanlegestellen vorbei, dann nach links Richtung Hochthörlenhütte, folge stets dem Hauptweg bergauf (ca. 80 m Schiebestrecke). Nach einer Weile hast du die Möglichkeit, einen Abstecher zum Eibseeblick zu machen. Von hier hat man einen unvergleichlichen Ausblick in das Tal. Schließlich geht der Weg in einen etwas schmaleren Weg über, der dich geradewegs bis zur Hochthörlenhütte führt. Nach einer Pause folgt ein steiler Downhill in Richtung "Zugspitzbahn / Ehrwald". Am Ortsrand von Ehrwald gehts links in die "Ebne", die du wenige Meter später auf der Alpenhofstraße nach rechts verlässt. Dann führt die Hauptstraße linkerhand bis zum "Gasthof Grüner Baum" weiter. Dort radelst du anschließend nach links und kommst auf der Ludwig-Ganghofer-Straße zu den Ehrwalder Almbahnen. Von dort schlängelt sich der asphaltierte Weg geradewegs bergauf bis zur Ehrwalder Alm, die zwischen der Mieminger Kette und dem Wettersteingebirge liegt. Nun kann man sich mit Blick auf die umliegenden, schroffen Felsriesen von der Auffahrt erholen. Die steilsten und längsten Auffahrtspassagen dieser Tour hast du hier bereits schon hinter dir. Nach einer Pause geht es noch ein Stück geradeaus bergauf, 2 km später biegst du nach links Richtung Leutasch ab. Vorbei am Igelsee durch

das Gaistal hinab; an der Gaisbachalm biegst du in der Linkskehre schließlich nach rechts ab. Kurz darauf geht es in Richtung Oberleutasch weiter. Überquere den Gaisbach und halte dich links am Verlauf der Leutascher Ache am Fuße der 2662 m hohen "Hohen Munde", bis du die Ortschaften Klamm / Obern erreichst. Entlang des Bachbettes führt der Radweg gemächlich durch das Leutaschtal. In Burggraben kommst du auf die Leutascher Straße und folgst dieser rechterhand - oberhalb der Klamm - bis kurz vor Mittenwald. In der engen Rechtskehre verlässt du die Fahrstraße nach links, die asphaltierte Straße "Am Kreuth" bergauf. An der nächsten Abzweigung radelst du geradeaus weiter – rechts geht es zum Lautersee. Ein Schotterweg führt nun relativ eben bis zum Ferchensee. Etwa 800 m hinter dem Gasthaus am Ferchensee ignorierst du zunächst eine Abzweigung auf der rechten Seite und zweigst dann an der nächsten rechts ab. Nun schlängelt sich der Weg am Ferchenbach bis an eine Weggabelung kurz vor dem Schlosshotel Elmau. Dort hältst du dich links und triffst kurz darauf, nahe des eindrucksvollen Gebäudes, auf eine Asphaltstraße. Folge dieser wenige Meter nach rechts, bevor die Route nach links in Richtung Hintergraseck führt. Etwa 120 m später wieder rechts halten, überquere anschließend eine Brücke über den Ferchenbach und radelst dann rechts Richtung "Berggasthof Eckbauer" bergauf. Nach einer Weile verlässt du den breiten Schotterweg und folgst einem etwas schmaleren Weg den Waldhang hinauf nach Wamberg. An der Kreuzung im Dorf fährst du nach links, an der Kirche und dem Friedhof vorbei. Diese Straße bringt dich bis ins Tal, am Kainzenbad vorbei zum Olympia Skistadion. Von dort führt der Weg wieder parallel zu den Bahngleisen zurück zum Bahnhof.

### Sicherheitshinweise:

Alpiner Notruf Tel: 112 (Bergwacht)

Bergwettervorhersage der Bayerischen Zugspitzbahn Bergbahnen Tel: +49 8821 79 79 79

### Ausrüstung:

- Radbekleidung (Zwiebellook)
- Helm
- Flickzeug und Schlauch
- Mountainbike Packliste

### Tipp des Autors:

Wamberg ist mit St. Anna das höchstgelegene Kirchdorf Deutschlands, das gesamte Dorf steht unter Denkmalschutz.

Im Sommer Badesachen nicht vergessen, der Ferchensee, der Lautersee sowie das Kainzenbad bieten eine herrliche Gelegenheit zur Erfrischung.

### Anfahrt:

- Per Auto: Bahnhof Garmisch-Partenkirchen.

### **Parken:**

- Parkplatz Hauptbahnhof (P4), kostenpflichtig.

### **Öffentliche Verkehrsmittel:**

- Per Bahn bis Bahnhof Garmisch - Partenkirchen.
- Per Ortsbus Linie 1 und 2 oder 4 und 5 bis Bahnhof.

### **Literatur:**

Inspiriere dich bei deiner nächsten Buchhandlung.

### **Karte/Karten:**

GaPa Wanderführer mit KOMPASS Wanderkarte (1:35.000)

Weitere Infos unter +49 88 21 - 180 700

### **Weitere Infos / Links:**

[www.gapa.de](http://www.gapa.de)



Klamm bei Mittenwald - © Outdooractive Redaktion



Der Ferchensee - © Outdooractive Redaktion



Farbenspiel in der Klamm - © Outdooractive Redaktion



Die Hochhörlehütte mit Zugspitze und Zugspitzeck. - © Alle Rechte vorbehalten, Hans-Jürgen Bayer, Outdooractive Redaktion



Stadel vor Wettersteinwand. - © Outdooractive Redaktion



Steg an der Leutasch Klamm - © Outdooractive Redaktion



Blick auf die Alpstizze. - © Outdooractive Redaktion



Typische Scheunen bei Garmisch. - © Outdooractive Redaktion

